

vornehme Fremde: Zauberer, die etwas zu sagen haben; und deshalb will der alte Erlenkönig sich zeigen!“

„Wer soll eingeladen werden?“ fragte der Nachtrabe.

„Zu dem großen Balle kann alle Welt kommen, selbst Menschen, wenn sie nur im Schlafe sprechen oder etwas dergleichen thun können, was in unsere Art fällt. Aber bei dem ersten Feste soll strenge Auswahl herrschen; wir wollen nur die Allervornehmsten haben. Ich habe mich mit dem Erlenkönig gestritten, denn ich meinte, wir könnten nicht einmal Gespenster zulassen. Der Meeremann und seine Töchter müssen zuerst eingeladen werden; es mag ihnen wohl nicht lieb sein, auf's Trockene zu kommen, aber sie sollen schon einen nassen Stein zum Sitzen oder noch etwas Besseres haben, und dann, denke ich, werden sie es für dieses Mal wohl nicht abschlagen. Alle alten Dämonen erster Classe mit Schweifen, den Uraun und die Kobolde müssen wir haben, und dann, denke ich, können wir das Grabschwein, das Todtenpferd*) und den Kirchengzwerg nicht weglassen; sie gehören freilich mit zur Geistlichkeit, die nicht zu unsern Leuten gezählt wird; aber das ist nur ihr Amt; sie sind mit uns doch nahe verwandt und machen uns fleißig Besuche.“

„Krah!“ sagte der Nachtrabe und flog davon, um einzuladen.

Die Erlenmädchen tanzten schon auf dem Erlenhügel, und sie tanzten mit Shawls, die aus Nebel und Mondschein gewebt waren,

*) Es ist ein Volksaberglaube in Dänemark, daß unter jeder Kirche, die gebaut wird, ein lebendiges Pferd begraben werden muß; das Gespenst desselben ist das Todtenpferd, das jede Nacht auf drei Beinen nach dem Hause hinkt, wo Jemand sterben soll. Unter einige Kirchen wurde auch ein lebendiges Schwein begraben; das Gespenst davon hieß das Grabschwein.